



Wie die Delmenhorster Stadtverwaltung informiert, sind auch für diese Woche, 15. bis 19. Januar, wieder Geschwindigkeitsmessungen von Fahrzeugen im gesamten Stadtgebiet vorgesehen. Mit Tempokontrollen muss von Autofahrern insbesondere an folgenden Standorten gerechnet werden:

Montag: Leipziger Weg
Dienstag: Moorkampstraße
Mittwoch: Klosterdamm
Donnerstag: Platanenstraße
Freitag: Richtstraße

DEB

Kurse für Pädagogen

Gitarrespielen und Psychomotorik

VON DÉSIRÉE BERTRAM

Delmenhorst. Die evangelische Familienbildungsstätte bietet zum Start ins neue Jahr gleich zwei Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte an.

So können Interessierte am Dienstag, 23. Januar, von 9 bis 13 Uhr das eigene Gitarrespielen optimieren und lernen, wie sie sich Stücke aneignen. Dieser Kurs richtet sich laut Ankündigung an Fachkräfte, die den einen oder anderen Akkord auf der Gitarre schon einmal gegriffen haben, und Anfänger. Vermittelt wird, worauf es bei der Arbeit mit Kindern ankommt. Auch darüber, wie man Kindern das Spielen von Stücken erleichtern kann, wird gesprochen. Der Workshop wird in Kooperation mit der Musikschule Ganderkesee angeboten, die Teilnahme kostet pro Person 50 Euro.

Am Sonnabend, 27. Januar, findet der Schnupperkurs „Psychomotorik in der Kita“ für die Arbeit mit Kindern von drei bis sechs Jahren statt. Laut Ankündigung handele es sich dabei um eine effektive Methode, Kinder in all ihren Entwicklungsprozessen zu unterstützen. „Psychomotorik ist eine ganzheitliche, kindgerechte Entwicklungsförderung mittels Bewegung“, heißt es. Hervorzuheben sei die sozial-emotionale Förderung der Kinder mit erlebnisreichen Bewegungsangeboten, die mit oder auch für die Kinder entwickelt werden. In diesem Kurs lernen teilnehmende pädagogische Kräfte Grundprinzipien. Praktische Übungen werden einbezogen. Die Fortbildung dauert von 9.30 bis 16 Uhr, die Teilnahme kostet 88 Euro.

Anmeldungen für beide Kurse sind per E-Mail an info@efb-del-ol.de und unter der Rufnummer 0 4221 / 99 87 20 möglich.

NACHSCHUBVETERANEN

Klönen und Feiern im Namaste India

Delmenhorst. Die Nachschubveteranen treffen sich seit 1995 zum traditionellen Klönen – der nächste Termin steht am Mittwoch, 17. Januar, an. Laut Ankündigung wird ab 18 Uhr zudem der 80. Geburtstag eines Kameraden nachgefeiert. Treffpunkt ist ihr Stammlokal, das „Namaste India“ an der Brauenkamper Straße 28. Alle Termine und weitere Informationen rund um die Nachschubveteranen, also ehemalige Soldaten des Nachschubbataillons 11, im Internet unter www.nachschubveteranen.net.

DEB

Regieduo setzt auf Spaß

Wie das Niederdeutsche Theater sein Publikum mit der Komödie „Landeier (Buern söökt Fruns)“ begeisterte



VON HEIDE RETHSCHULTE

Delmenhorst. Eine Rollenverteilung, die man auf den ersten Blick nicht erwartet hätte, ein Pendeltürballett vom Feinsten, Gags und ein Neuling, der glänzend debütierte und als Sahnehäubchen eine Tanzdarbietung, die das Publikum zum Johlen brachte – die zweite Saisonpremiere des Niederdeutschen Theaters (NTD) zauberte am Sonnabend im Theater Kleines Haus nicht nur dem Regieduo und der Choreografin ein Strahlen ins Gesicht.

„Landeier (Buern söökt Fruns)“ von Frederik Holtkamp (Plattdeutsch Heino Buerhopp) hatten die Verantwortlichen als zweites Stück auf den NTD-Spielplan gesetzt. Ein Stück, das auf der einen Seite viel Spaß verspricht, auf der anderen Seite aber von Regie und Spielern viel Können und Feingefühl verlangt. Der Grad, den Bogen zu überspannen, ist bei dieser Komödie äußerst schmal. Das Regieduo aus dem NTD-Vorsitzenden Dirk Wieting und Berufsregisseur Philip Lüsebrink sowie Choreografin Christine Petershagen trafen diesen aber genau. Die Gags waren weder flach, noch schossen sie über das Ziel hinaus.

Eine Idee von Philip Lüsebrink erwies sich als Volltreffer. Ihm ist es zu verdanken, dass Neuling Hendrik Wichmann den Junglandwirt Richard Bauer verkörperte. Eine Rolle, in der man eigentlich eher Austen Dobrin-Stein erwartet hätte. Der bekam so die Chance als ein wenig unbelichteter Jens Jansen eine Schauspielfacette zu zeigen, die

man bisher bei ihm noch nicht gesehen hat. Gleiches gilt für Heiko Petershagen, der als Jansens Kumpel Jan Jensen ebenfalls in einer teilweise dösigem Art agierte, in der man ihn in seinen vielen Bühnenjahren noch nicht gesehen hat. Zusammen mit Dobrin-Stein bildete Petershagen ein perfekt harmonisierendes Duo, bei dem einem der Vergleich mit Pat und Patachon durch den Kopf schoss.

Bauern auf Frauensuche

Komplettiert wurde das äußerst spielfreudige Sextett von Petra Witte, Fentke Stolle und Bernd Schierenbeck. Letzterer überzeugte als trinkfester Wirt Hein Mattes im Altröcker-Outfit. Petra Witte als Postbotin Gertrud Schulz und Fentke Stolle als Studentin Lavinia Vogt brachten die drei Bauern bei ihrer Suche nach einer Frau richtig in Schwung.

Gleich zu Beginn zeigte sich, dass das Regieduo auf Spaß gesetzt hatte. Wie Austen Dobrin-Stein mit dem Fuß an der Klinke die Tür zu schließen versuchte, provozierte den ersten Lacher. Es waren diese kleinen Dinge, die für Heiterkeit sorgten. Hier war es eine Anspielung auf einen Loriot-Sketch, da war es die Kleidung, ob es nun Jens Jansens im Schweinestall versaute Latzhose oder Hendrik Wichmann im figurbetonenden Rennfahrerdress war.

Im Zweiten Bild flachte die Stimmung dann ein wenig ab, was daran lag, dass das Ensemble auf der einen Seite sehr konzentriert agieren musste, weil es textmäßig enorm gefordert war und auf der anderen

Seite die Reaktionen des Publikums noch nicht einschätzen konnte. Aber das änderte sich bald, schon vor der Pause herrschte so viel Trubel auf der Bühne, dass man gespannt war, was im zweiten Teil noch kommen würde.

Und das war eine ganze Menge. Da legte das Ensemble so richtig los. Das erste Highlight war das Pendeltürballett, das Jensen und Jansen, die mittlerweile als Praktikanten im heruntergekommenen Dorfküchlein (Bühnenbild: Thorsten Heise) in der Küche arbeiteten, in atemberaubender Geschwindigkeit zelebrierten und zurecht Sonderapplaus dafür erhielten.

Das aber war erst der Auftakt. Richtig rund ging es, als Gertrud und Lavinia die drei Bauern dabei unterstützten ein Video zu drehen, das sie ins Internet stellen wollten, um eine Frau zu finden. Jensen und Jansen hatten vorher eigene stümperhafte Versuche (Videos: Femke Wöhler) gestartet, die keine Frau vom Hocker reißen konnten.

Gertrud und Lavinia hatten die Idee, Jan und Jens Pfannkuchen backen und Richard bügeln zu lassen. Schon da blieb kaum noch ein Auge trocken. In schnellem Tempo folgte ein Gag dem nächsten. Die Zuschauer kamen kaum aus dem Lachen heraus. Das Ganze wurde aber noch getoppt, als es unaufhaltsam auf den Höhepunkt zuzuging. Heiko Petershagen als Jan Jensen in Mutters rosa Bademantel war eine Augenweide, aber nichts zudem, was Choreografin Christine Petershagen mit ihrem Mann, Austen Dobrin-Stein und Hendrik Wichmann erarbeitet hatte. Der

Striptanz zu Tom Jones' „Sex Bomb“ brachte den Saal zum Kochen. Auch hier hatten sich die Verantwortlichen sehr genau überlegt, wie weit sie gehen wollten, und den Punkt exakt getroffen.

Applaus belohnt Ensemble und Regie

Dirk Wieting, Philip Lüsebrink und Christine Petershagen haben dem Ensemble ein Gerüst mitgegeben, das dieses mit großer Spielfreude ausgefüllt hat. So leicht und locker das Geschehen am Sonnabend in den meisten Szenen herüberkam, so schwierig war es umzusetzen. Mit hoher Konzentration, die nicht zu sehen sein durfte, mussten die Gags platziert werden und dabei gelang es jedem der Akteure zudem noch, seinen Charakter zu einem unverwechselbaren Typen zu machen. Als i-Tüpfelchen kam das gelungene Debüt von Hendrik Wichmann dazu. Der Hasberger fügte sich nahtlos in das hohe Niveau des Amateur-Ensembles ein – von Premierenfieber keine Spur. Der Neuling setzte einige Akzente. Seine Aktionen am Bügelbrett waren ebenso sehenswert wie seine Tanzdarbietung. Belohnt wurden Ensemble und Regie mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

Es gibt noch Karten für die verbleibenden sieben Vorstellungen dieser kurzweiligen Komödie, die noch bis zum 18. Februar, im Kleinen Haus geplant sind. Diese sind bei der Konzert- und Theaterdirektion im Kleinen Haus unter der Rufnummer 0 4221 / 165 65 und online unter www.ntd-del.de erhältlich.

Austen Dobrin-Stein (von links), Bernd Schierenbeck und Heiko Petershagen amüsierten die Zuschauer im Theater Kleines Haus.

FOTO: INGO MÖLLERS

ANZEIGE

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Autowerkstatt

Reifen-Service Syke GmbH & Co. KG
Achsvermessung, Bremse, Stoßdämpfer, Auspuff, Klimageservice, HU/AU
Am Ristedter Weg 1-3
28857 Syke
Tel. 04242/5090350
www.reifen-servicesyke.de
> Auf alles.

3 %

Lebensmittel

EO's Kräuter und Gewürze
Brunnenstr. 19
27239 Twistringen
Tel. 04243/8003
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9–12 Uhr + 15–18 Uhr,
Mi. 15–18 oder tel. Anmeldung.
14 tåg. auf dem Achimer Wochenmarkt
und jeden Samstag.
> Gesamtes Angebot. 10 Euro
Mindesteinkaufsbetrag.

20 %

Vielseitiges Vergnügen!

Als Abonnent exklusive Angebote sichern.

Alle AboCard-Partner auf einen Blick!

www.weser-kurier.de/abocard



Kontakte für unsere Partner-Unternehmen!

Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region

Simon Owusu
Tel. 0421 / 80688-9530
E-Mail: simon.owusu@weser-kurier.de

Informationen rund um die AboCard:

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

0421 / 36 71 66 77 weser-kurier.de/abocard

WESER KURIER ABOCARD